

Gladio®

Fungizid zur Bekämpfung von Pilzkrankheiten in Getreide

- › **Einzigartige Kombination von 3 Wirkstoffen**
- › **Vorbeugende und kurative Wirkung**
- › **Wirkt auch gegen Ährenfusariosen**

Wirkstoff

375 g/l Fenpropidin (37,6%),
125 g/l Propiconazol (12,5%),
125 g/l Tebuconazol (12,5%)

Formulierung

Emulsionskonzentrat (EC)

Wirkungsweise

Gladio ist eine Kombination aus drei Wirkstoffen mit systemischen Eigenschaften. Die Wirkstoffe dringen über die Blätter und die Stängel in die grünen Pflanzenteile ein und werden mit dem Saftstrom in der Pflanze verteilt. Gladio wirkt vorbeugend (protektiv), stoppt vorhandene Infektionen ab (kurativ) und verhindert die weitere Ausbreitung der Pilze.

Durch die ausgezeichnete und von der Witterung weitgehend unabhängige Wirkung werden alle wichtigen Blattkrankheiten sicher erfasst.

Dank dem Wirkstoff Tebuconazol werden auch Ährenfusariosen erfasst. Die beiden Aktivsubstanzen Propiconazol und Tebuconazol gehören zur Gruppe der Triazol-Fungizide. Diese zeichnen sich durch ein breites Wirkungsspektrum und eine langanhaltende Wirkung aus. Triazole greifen in die Ergosterol-Synthese der Pilze ein und unterbin-

den somit deren Weiterentwicklung. Im Kontrast zu den obigen Sterolsynthese-Hemmern werden mit Fenpropidin im pilzlichen Organismus andere Enzyme gehemmt. Daher gehört Fenpropidin einer anderen Wirkungsgruppe an. Nach einer Behandlung mit Fenpropidin bricht die Konidienproduktion innerhalb von 48 Stunden vollständig zusammen. Die Hyphenspitzen erschlaffen und trocknen aus. Das Myzel wird dadurch am weiteren Wachstum gehindert und vertrocknet. Dank den verschiedenen wirkenden Aktivsubstanzen wird mit Gladio eine sichere Wirkung erreicht und zudem die Gefahr von Resistenzen eingedämmt.

Anwendung

Weizen

1,0 l/ha gegen Blatt-Septoria (*Septoria nodorum* und *Septoria tritici*) und Braunrost im Stadium Fahnenblattspitze sichtbar bis Beginn der Blüte (BBCH 37–61), gegen Spelzenbräune (*Seporia nodorum*) Beginn Ährenschieben bis Beginn Blüte (BBCH 51–61).
Gegen Echten Mehltau und Gelbrost Behandlung zwischen dem 1-Knoten-Stadium und Beginn Blüte (BBCH 31–61).

Gegen Ährenfusariosen Spritzung ab Beginn der Blüte bis Ende der Blüte (BBCH 61–69).

Gerste

1,0 l/ha gegen Netzflecken, *Rhynchosporium*, Echten Mehltau und Zwergrost ab Beginn Schossen bis Beginn Ährenschieben (BBCH 30–51). Teilwirkung gegen Sprenkelnekrosen.

Roggen

1,0 l/ha gegen Braunrost, *Rhynchosporium* und *Septoria* (*Septoria nodorum* und *Septoria tritici*) ab Fahnenblattspitze sichtbar bis Beginn Blüte (BBCH 37–61).

Triticale

1,0 l/ha gegen Braunrost, *Rhynchosporium* und *Septoria* (*Septoria nodorum* und *Septoria tritici*) ab Fahnenblatt sichtbar bis Beginn Blüte (BBCH 37–61).
Gegen Echten Mehltau und Gelbrost Behandlung zwischen dem 1-Knoten-Stadium und Beginn Blüte (BBCH 31–61).

Brühezubereitung

Spritztank zur Hälfte mit Wasser füllen, notwendige Menge an Produkten begeben und bei laufendem Rührwerk mit Wasser auffüllen.

Beachten

- Maximal 1 Behandlung pro Kultur.
- Es ist ein Mindestabstand von 6 m zu einem Oberflächengewässer einzuhalten.
- Nach einer Behandlung mit Gladio sollte während 2 Stunden kein Niederschlag fallen.

Mischbarkeit

Gladio ist mischbar mit Bravo 500 oder mit Moddus.

Packungsgrößen

1 l (12 x 1 l), 5 l (4 x 5 l)

Marke

® Registered trademark of a Syngenta Group Company

Gefahrenhinweise

N Umweltgefährlich
Xn Gesundheitsschädlich

Version

03/2009